

Lokales.

Indianapolis, Ind., den 28. Mai 1881.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstags, wird indessen Freitags Abend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags-Vergütungen, Versammlungen etc. betreffen, müssen Freitag bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der „Tribüne“ sind in der Buchhandlung von G. Keyler, 179 Ost Washingtonstraße, zu haben.

— Haben sich eingebürgert. — In der letzten Zeit hörte ich viel von den wirksamen Kuren von Dr. August König's Panaburger Tropfen und da ich seit langer Zeit an heftigen Magenbeschwerden litt, so kaufte ich mir eine Flasche Tropfen um auszufinden, ob das Mittel die gewünschte Linderung verschaffen kann. Ohne meinem Manne irgend etwas davon zu sagen, verbrauchte ich die Flasche und muß bekennen, daß mir dieselbe die so sehnlichst gewünschte Linderung verschaffte. Jetzt habe ich dieselben stets im Hause und möchte nicht mehr ohne dieselben sein, so schreibt Mrs. Louise Wolf, Voughsleepe, N. Y.

— Die Bade- und Schwimm-Anstalt des Herrn Otto Schiffer ist nun eröffnet. Ein erfrischendes Bad ist in dieser heißen Sommerzeit ein Genuß, den man sich nicht verfahren sollte. Die Badeanstalt ist bedeutenden Verbesserungen unterworfen worden. Besonders ist in dieser Beziehung der Umstand erwähnenswert, daß sie theilweise überdacht wurde, um die heißen Sonnenstrahlen abzuhalten.

— Excursion nach Cincinnati am Samstag, den 25. Juni, arrangiert vom „Schwaben-Verein.“ \$2.50 für die Rundfahrt.

— Dr. Hugo Panzer legt heute seine Stelle als Turnlehrer nieder, um sein Amt als erster Arzt der städtischen Dispensary anzutreten. Wie wir hören, wird die Stelle des Turnlehrers durch Hrn. Bonnegut Jr., der das Turnlehrerseminar absolviert hat, eingenommen werden.

— Und die Zahnen werden gehen! — Seit Jahren hatte ich so bedeutende Schmerzen in meinen Gliedern, daß meine Beine ganz krumm gezogen wurden und man mich deshalb nur „den krummen Härtel“ nannte. Ich gebrauchte seit einiger Zeit das St. Jakob's Öl und wurde dadurch wieder gänzlich hergestellt, ja ich fühle so gut, daß ich glaube ich könnte wieder tanzen wie in jungen Jahren, — so schreibt uns John Härtel, Fremont, Ills.

— Der Bierbrauer-Unterstützungs-Verein feiert morgen in Kanzer's Grove ein großes Maifest. Der Eintritt ist bloß 25 Cents und da die Bierbrauer bekanntlich ein lustiges Völkchen sind und ihre Gäste zu unterhalten wissen, wird es auch an gutem Besuch nicht fehlen.

— Wm. Iske, Union Halle, 133 Ost Washington Straße, hat das größte, billigste und feinste Glas Bier in der Stadt.

— Die Stadt hat die Bezahlung ihrer Arbeiter erhöht, was Angesichts der hohen Lebensmittelpreise sehr am Plage war.

— Junge, was fehlt dem Pferd? Es braucht Kendall's Spavin Cure. Siehe Anzeige.

Es heißt, daß der Polizeirath beschlossen habe, eine ganze Anzahl Polizisten abzugeben und neue Anstellungen zu machen.

Todenliste

vom 16. bis 22. Mai.

Eigite Miller, 22 Jahre.
Joseph Dippel, 69 J.
Louis Grottenbid, 7 J.
Stuler, 13 Tage.

Räthsel.

Der Schüler wird es oft zu großer Freude, Das Bett, die Uhr jedoch zu großem Leide.

(Auflösung in nächster Nummer.)

Auflösungen müssen zum Zwecke der Veröffentlichung bis Freitag Morgens 10 Uhr eingesandt werden.

Auflösung

des in voriger Nummer erschienenen Räthfels:
„Sod a.“

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen, \$600,000; „Hamburg-Bremen“ Capital in Gold \$1,500,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. W. Merz No. 439 Süd Ost-Strasse ist Agent für die hiesige Stadt und Umgebung.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

S. Lieber & Co.

82 E. Washington Str.

H. Frank & Co.,

Fabrikanten und Händler in allen Sorten

Möbeln, Stühlen, Matratzen,

117 Ost Washington Str.,

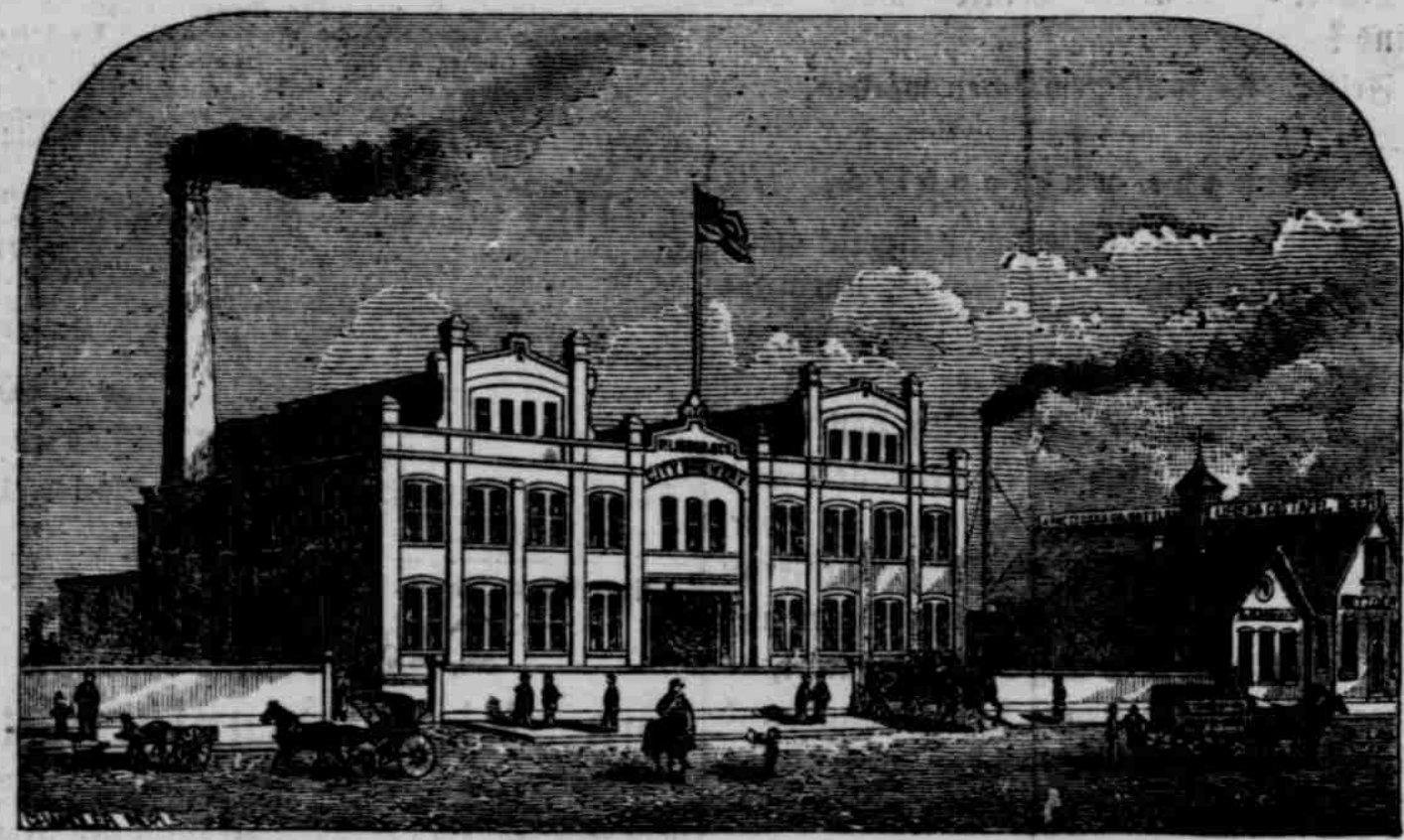
Dem Courthouse gegenüber.

Fabrik Süd Ost Straße.

Indianapolis, Indiana.

CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die vom sozialen Turnverein bei Gelegenheit des Bundesturnfestes in St. Louis veranstaltete Excursion dahin findet am nächsten Samstag statt. Die Rundfahrt kostet bloß \$6 und sollte Keiner, der es machen kann veräumen, St. Louis anzusehen und dem Bundesturnfest beizuwohnen.

Der Präsident und der Sekretär der Anti-Prohibitions-Liga die Herren Ad. Seidenfälder und Phil. Kappaport reisen heute nach Evansville, um dort eine Zweig-Liga zu gründen.

In Bezug auf die Durchführung der Sonntagsgesetze hat der Polizeirath noch Nichts beschlossen. Es ist dies ein heißer Punkt, den man am Besten auf die lange Bank schiebt und durch Augenzeugen erleben läßt.

Richter Walker von der Superior Court ist noch immer sehr krank. Er leidet am Gehirn und wird den Richterstuhl wohl schwerlich vor September wieder einnehmen können.

Für

\$22.00

kauft man eine neue

Baby Orgel.

Fabriziert von der Mason & Hamlin Organ Co. und wird für 5 Jahre garantirt.

Sprechen Sie vor und sehen dieselben an.

Theo. Pfafflin & Co.

58 und 60 N. Pennsylvania Str.

Stettiner Lloyd.

Zwischen New York und Stettin, via Copenhagen.

Das prachtvolle und schnelle Dampfschiff „Ratie“, 2000 Tons, fährt regelmäßig zwischen New York und Stettin, berührt auf der Rückfahrt Copenhagen, Gothenburg oder Christiania, und gewährt somit Scandinauieren eine direkte Reisegelegenheit nach America. Passagierpreise: Zwischen \$50; Kajüte \$80. Wegen Fracht und Passage wende man sich an C. H. SCHULTZ, CHARLES L. WRIGHT & CO., Stettin, 56 South Street, New York.

A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in

Teppichen, Nouveaux und Tapeten.

Unser Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einkäufe neuer Waaren für das Frühjahr-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains.“

A. L. Wright & Co., 47 & 49 Süd-Meridian St.

William Anthor, deutscher Verkäufer.

Kommt mit 4 großen Circus-Ringen!

Die W. C. Comp

Neu vereinigten Monster Shows

verbunden mit

Farini's großem Pariser Hippodrom

wird bestimmt Vorstellungen geben in

Indianapolis, am 2. und 3. Juni 1881.

Die größte Schaustellung von beiden Welten vereinigt!

Die ganze Welt in Tribut!

4 große Circus-Ringe und ein Hippodrom Trag

beinahe eine halbe Meile rund.

4 volle Circus Compagnien!

Beinahe eine Million Yards von Canvas und Sise für 15,000 Menschen!

1000 Costüme und Wagen von Frankreich importirt

200 Künstler von allen Nationen.



Bier mächtige Orpheodes,

welche durch Dampfkrast gespielt werden. Unter den vielen gänglich neuen und wunderbaren Künstlern befindet sich auch

Die fliegende Lu Lu

die weiß-bepflügelte nubianische Gottheit der Luft.

Genug Leute um vier volle Circus-Vorstellungen zu geben.

So groß, wie 12 gewöhnliche Shows.

Die ausgezeichnetste Scene im Hippodrom besteht in einer

Cavalcade aller Nationen

in welcher 1000 Mann zu Pferd und zu Wagen erscheinen.

Coup's Equestricurriculum.

Melville's großer Tripel-Cir-

kus.

Nathan's großer Doppel-Cir-

kus.

Farini's Pariser Hippodrom.

Prof. Juke's mysteriöses Mu-

seum.

Sager's Palast Aquarium.

Middleton's Menagerie.

Fryer's Poney- und Hunde-

Circus.

Okenawaka's achte Indianer

Show.

Konfuburo's japanescher

Circus.

Setewaho's Zulu Prinzess-

nen und Gefolge.

Der Monarchen-Congress.

Die größte Straßen-Prozession

welche jemals stattgefunden, am Morgen der Vorstellung.

Behalte das Datum, vergiß nicht den Platz.

Bloss 50 Cents Eintritt.

Zwei Vorstellungen täglich, um 2 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends. Va-

villon eine Stunde vorher offen.

Billige Excursionen auf allen Eisenbahnen. Ein großer Carneval für das Volk.